

**Stadt Osnabrück**  
Die Oberbürgermeisterin

**Vorlagennummer:** VO/2026/5475  
**Vorlageart:** Mitteilungsvorlage  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

## Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen

**Datum:** 28.04.2026  
**Federführung:** Vorstand für Bauen, Umwelt und Mobilität  
Eigenbetrieb Immobilien- und Gebäudemanagement

### Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (Kenntnisnahme)	11.06.2026	Ö	

### Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Stadt zum Leben und Erleben - ausgeglichen-umweltverträglich-qualitätsvoll (Ziel 2021-2030)

### Sachverhalt:

Aufgrund des Beschlusses des Rates vom 03.06.2025 zur Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen in Osnabrück (s. VO/2025/4376-01) wurde seitens der Verwaltung gemeinsam mit der OPG mehrere vorhandene Standorte geprüft.

Die beiden Standorte, die aus sich der Verwaltung von der Lage attraktiv und kurzfristig umsetzbar wären, sind die P+R-Plätze Rubbenbruchsee und Iburger Straße. In einem ersten Schritt war die Schaffung von 5 Wohnmobilstellplätzen - ein Wohnmobilstellplatz entspricht etwa 5 (horizontalen) PKW-Stellplätzen - vorgesehen.

### P+R-Platz Rubbenbruchsee

Der P+R-Platz Rubbenbruchsee ist von seiner Lage attraktiv und grundsätzlich gut geeignet.

Er bietet ausreichende Dreh- und Rangierflächen und eine komfortable Ein- und Ausfahrtsituation. Außer Markierungsarbeiten wären keine größeren baulichen Maßnahmen erforderlich.

Da seinerzeit der P+R-Platz mit Fördermitteln realisiert wurde, wäre eine Umnutzung laut Auskunft des Fördermittelgebers während der Zweckbindungsfrist bis Ende 2028 förder-schädlich. Eine Umsetzung ist daher nach Ablauf der Zweckbindungsfrist ab 2029 vorgesehen.

### P+R-Platz Iburger Straße

Beim Parkplatz Iburger Straße wäre eine Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen kurzfristig möglich.

Vorgesehen wäre die Schaffung von 5 Wohnmobilstellplätzen vorzugsweise im hinteren Bereich des Parkplatzes.

Da der Parkplatz aktuell bewirtschaftet wird, muss die vorhandene Zufahrt und Schrankenanlage entsprechend für Wohnmobile angepasst werden. Die einmaligen Herrichtungskosten für bauliche und technische Maßnahmen belaufen sich auf rund 43.000,00 €. In diesen Kosten ist keine Medienversorgung mit Strom und Wasser und keine Entsorgungsstation enthalten.

Die jährlichen Umsatzverluste für die Stadt belaufen sich nach einer Schätzung auf rund 6.000,00 € jährlich.

In den nächsten Schritten sind Gespräche mit dem Kinderhospital vorgesehen.

gez. König

**Anlage/n**

Keine